



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN  
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES  
Vienna

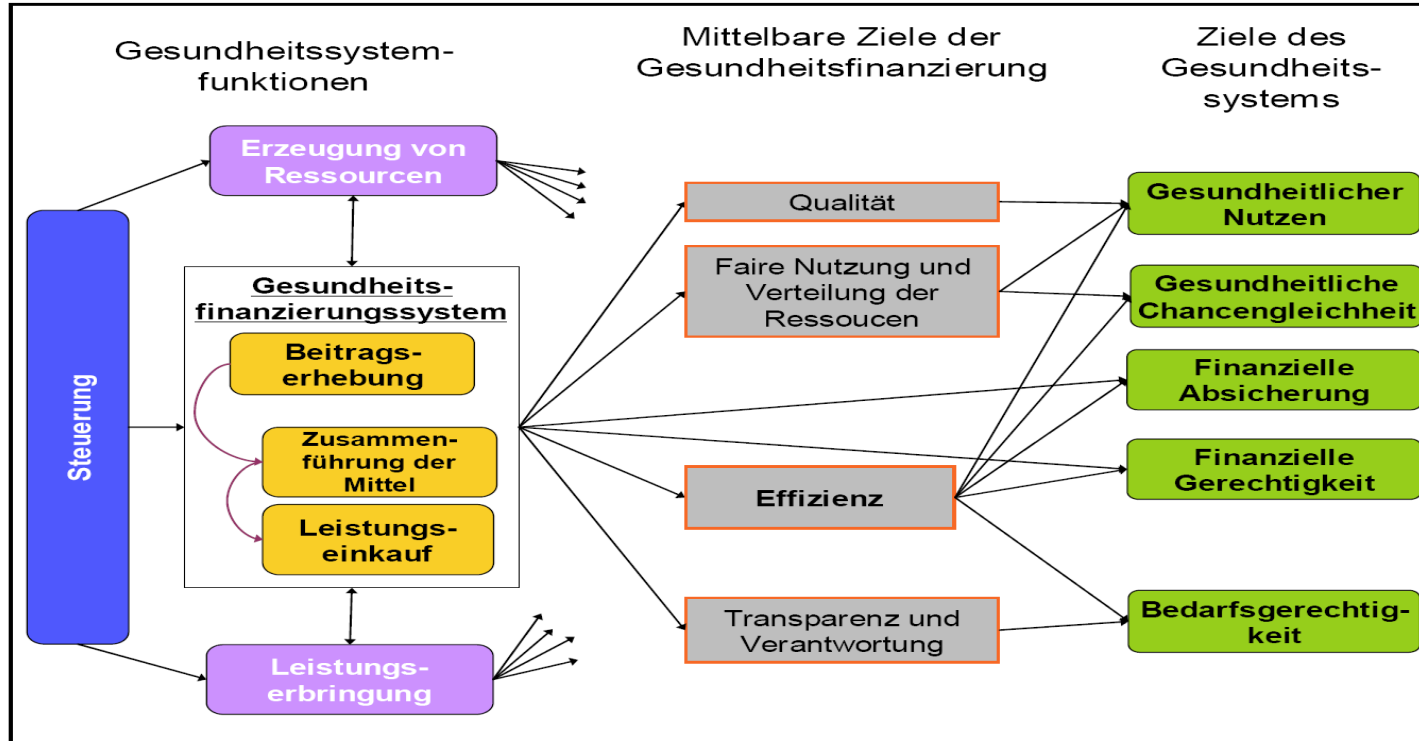
# Belastung privater Haushalte durch Gesundheitsausgaben in Österreich Ergebnisse im Rahmen einer Studie der WHO

Präsentation anlässlich des Tags der Sozialen Gerechtigkeit

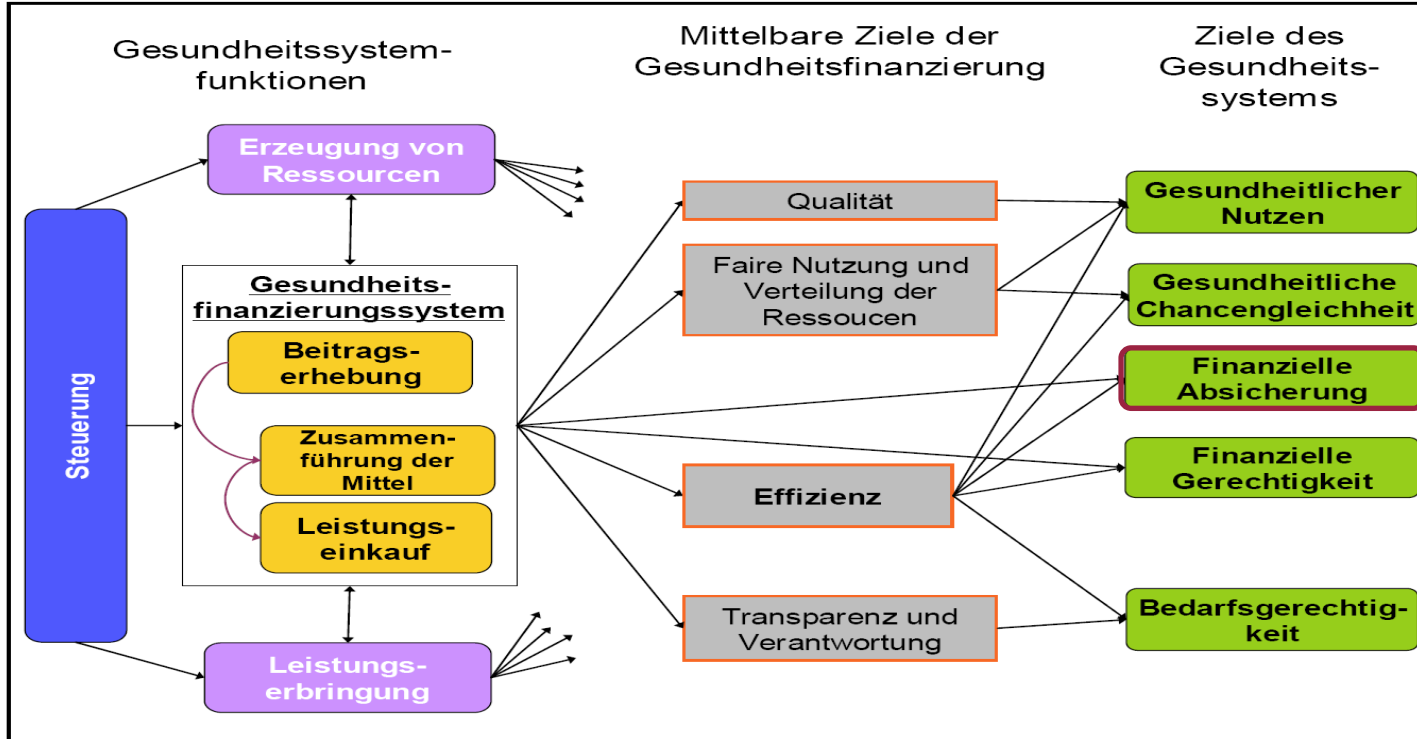
# Einleitung

- Finanzielle Absicherung ist ein zentraler Bestandteil der allgemeinen Gesundheitsversorgung und ein Kernelement der Leistungsfähigkeit von Gesundheitssystemen.
- Im Rahmen einer WHO-Studie zur finanziellen Absicherung in Europa kooperiert die WHO mit Partnern aus verschiedenen Ländern, für Ö mit IHS
- Datengrundlage:
  - Konsumerhebungen der jeweiligen Länder
  - In Österreich alle 5 Jahre von Statistik Austria durchgeführt: Haushalte führen zwei Wochen lang ein Haushaltsbuch über alle Ausgaben (Statistik Austria 2021)
  - n = 7 139 Haushalte (15 563 Personen) bei der letzten Erhebung 2019/2020

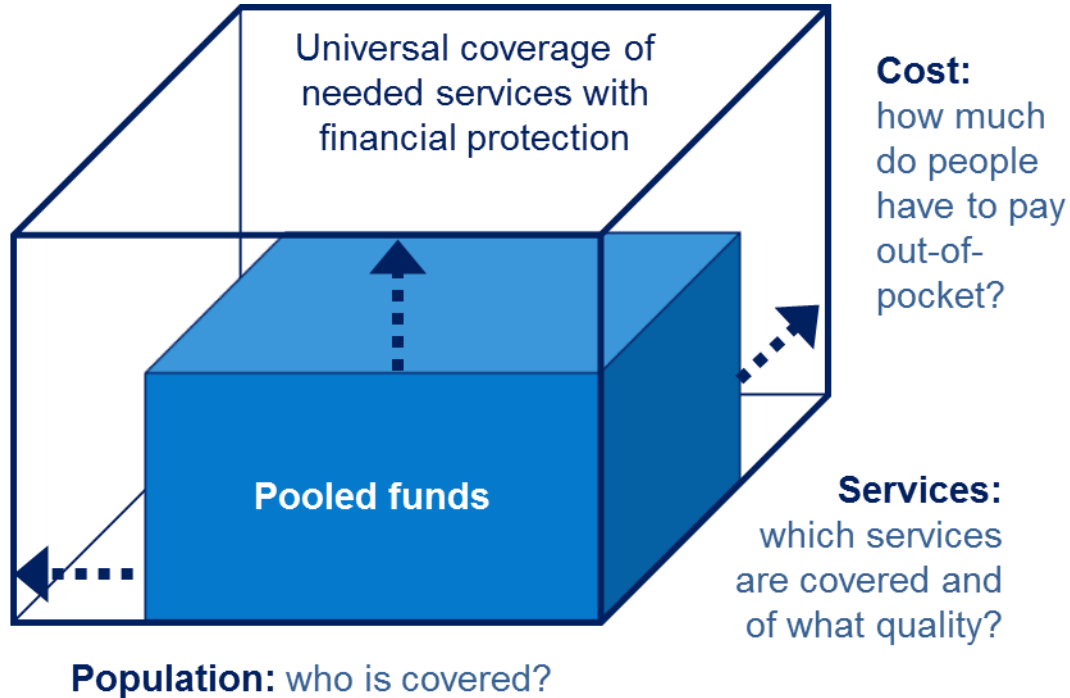
# Einleitung: Ziele der WHO für Gesundheitssysteme



# Einleitung: Ziele der WHO für Gesundheitssysteme



# Einleitung: Ursachen für private Gesundheitsausgaben



# Definitionen

- **Ruinöse Gesundheitsausgaben:**
  - Haushalte, deren aus eigener Tasche gezahlten Gesundheitsausgaben 40% ihres Haushaltseinkommens übersteigen
- **Zu Verarmung führende Gesundheitsausgaben:**
  - Haushalte, die durch Gesundheitsausgaben aus eigener Tasche verarmen, weiter verarmen oder armutsgefährdet sind

# Definitionen

## Ruinöse Gesundheitsausgaben:

Gesundheitsausgaben, die  $>40\%$   
des Haushaltseinkommens  
ausmachen

## Zu Verarmung führende Gesundheitsausgaben:

Der Haushalt kommt in die  
Nähe der Armutsgrenze  
(= armutsgefährdet)

---

Der Haushalt kommt unter die  
Armutsgrenze (= verarmt)

oder noch weiter (= weiter verarmt)

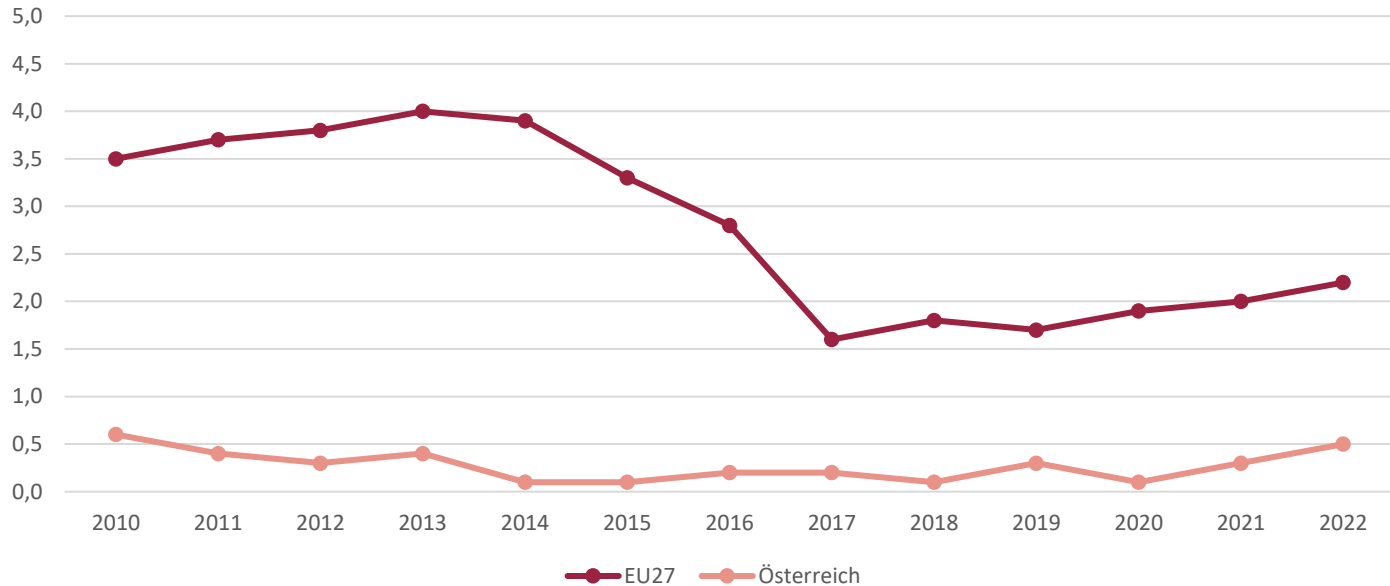


INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN  
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES  
Vienna

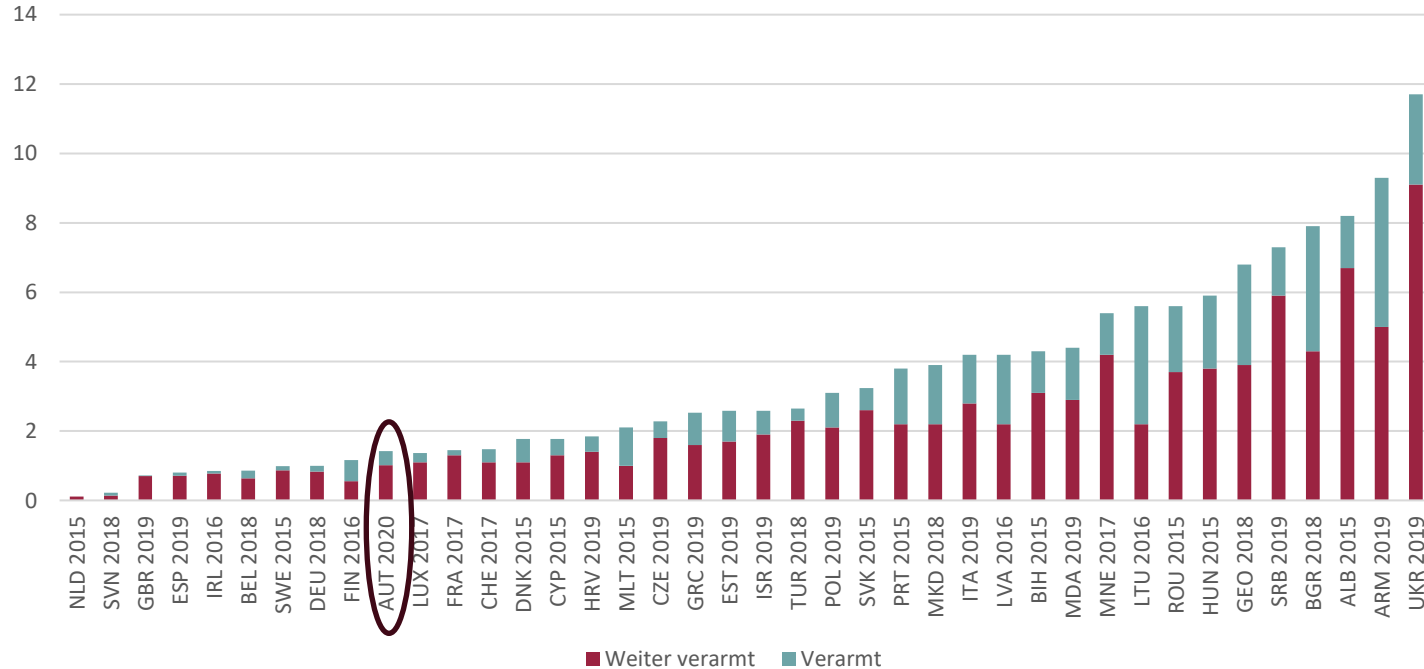
# Internationaler Vergleich



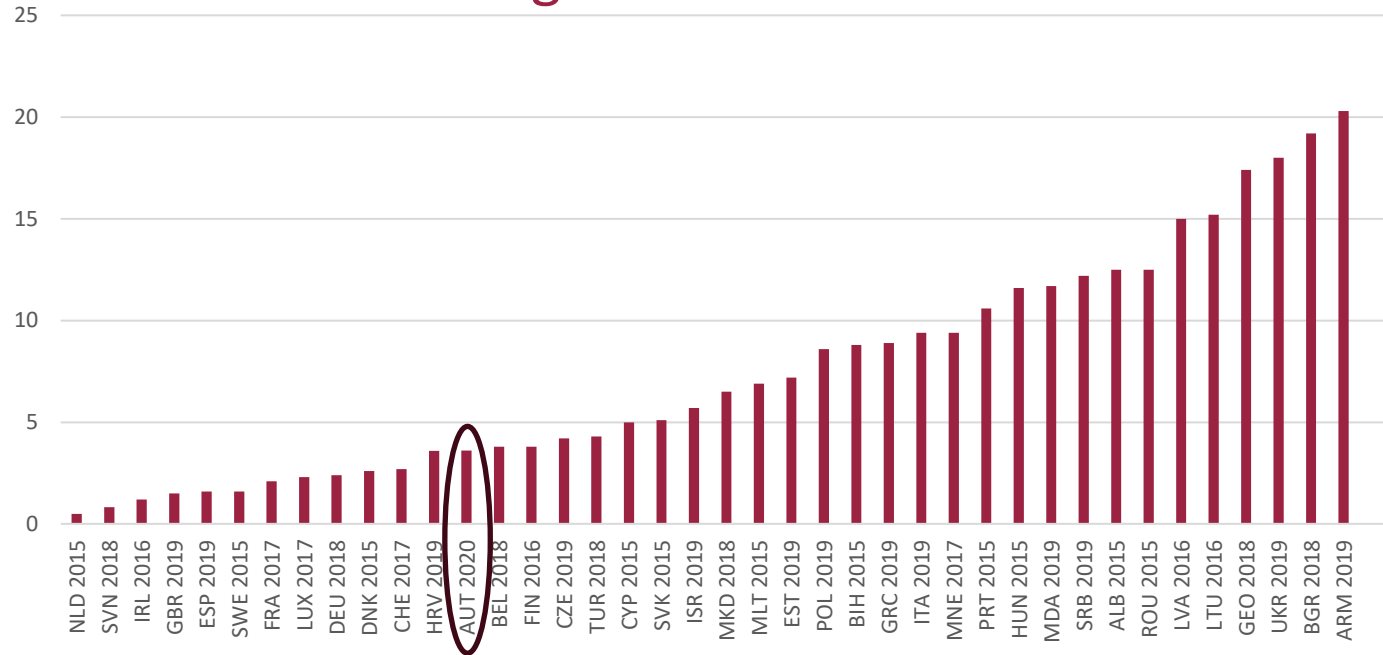
## Nach eigenen Angaben nicht erfüllter Bedarf an ärztlicher Behandlung in %



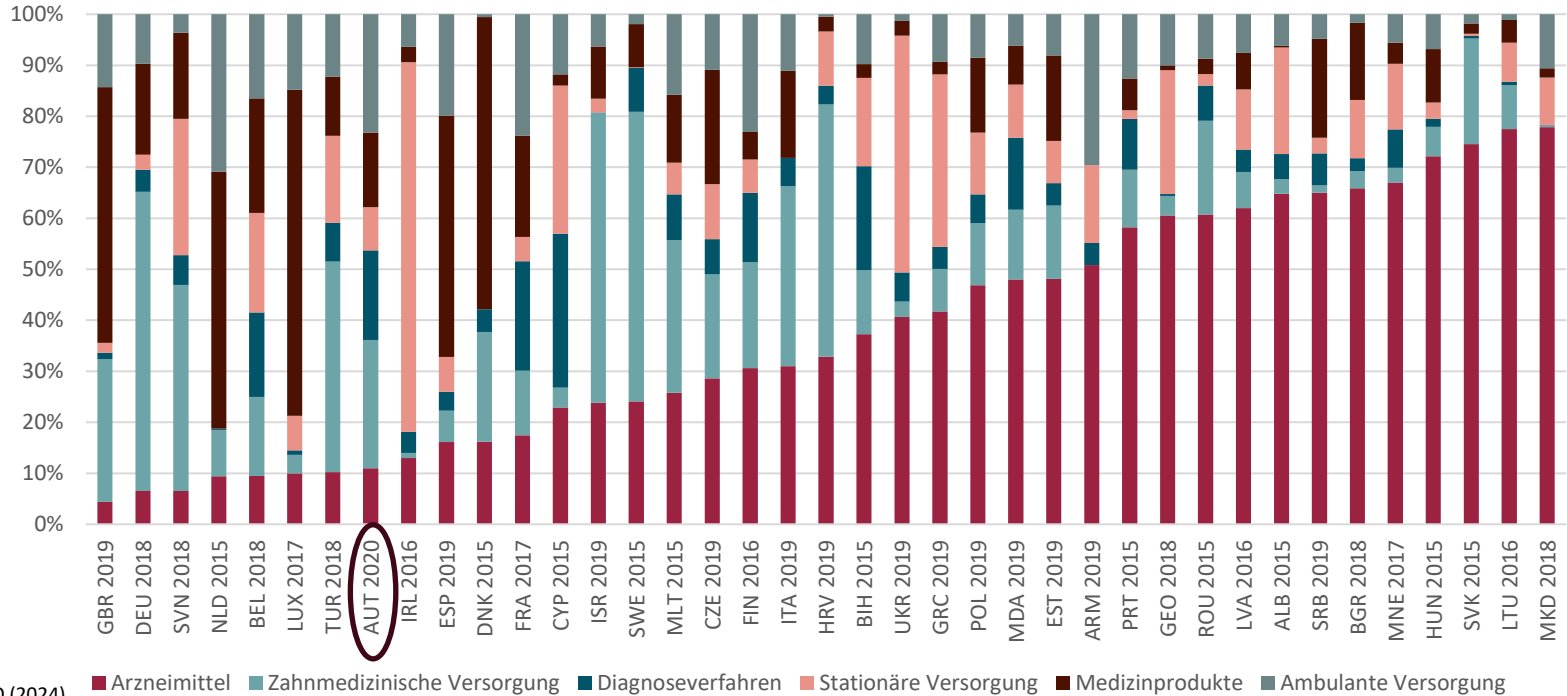
## Haushalte, die durch Gesundheitsausgaben aus eigener Tasche verarmen oder weiter verarmen



## Haushalte mit ruinösen Gesundheitsausgaben aus eigener Tasche



# Ursachen für Gesundheitsausgaben aus eigener Tasche



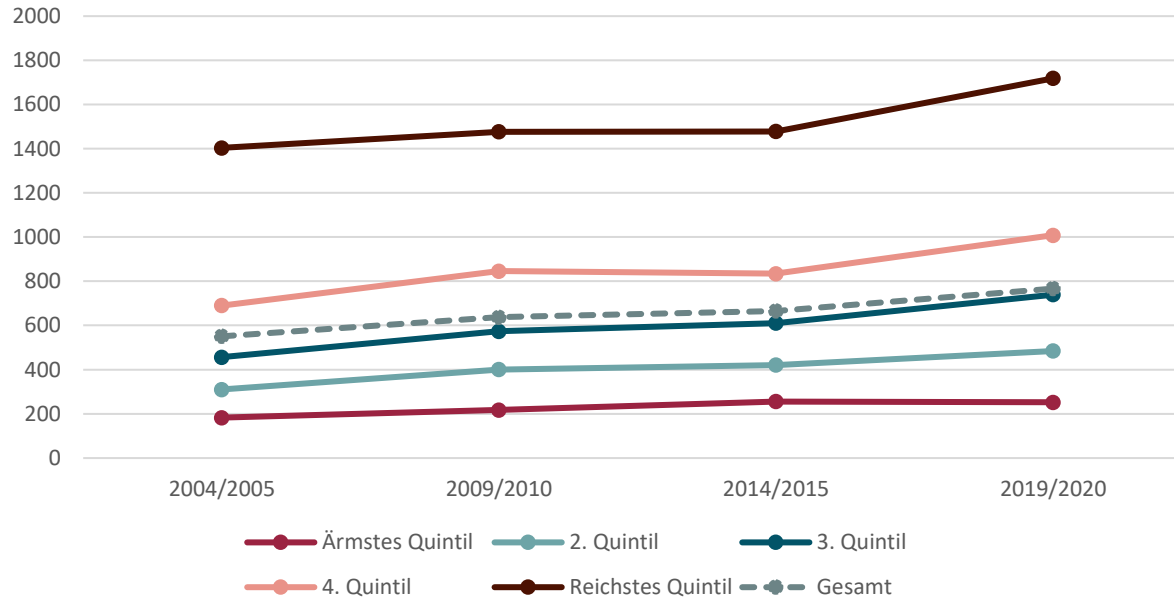
Quelle: WHO (2024)



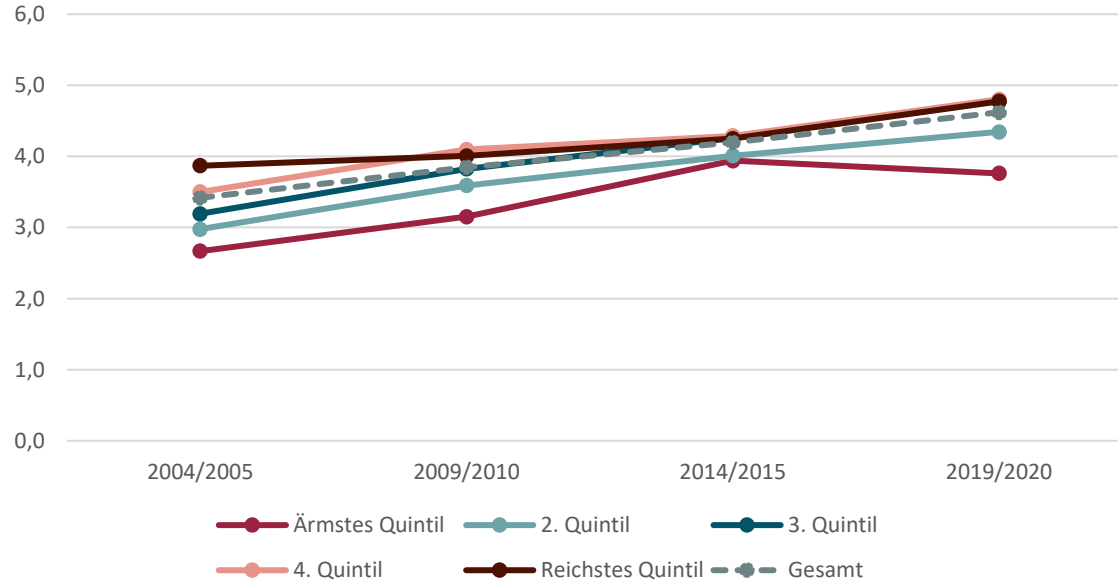
INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN  
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES  
Vienna

# Österreich

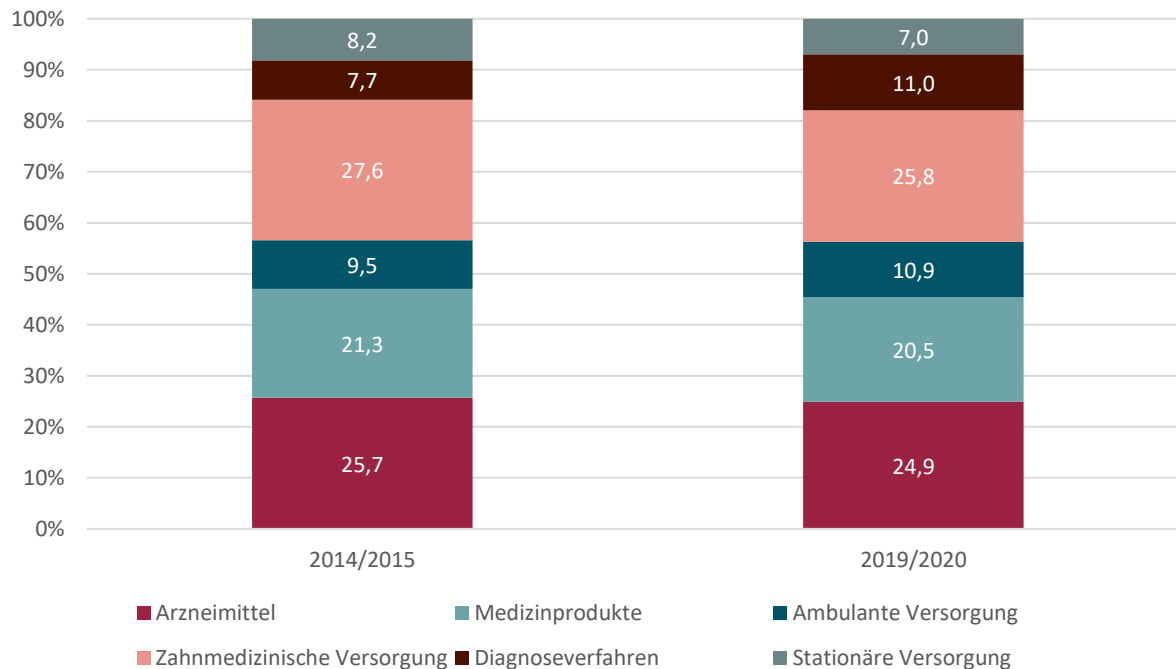
## Jährliche durchschnittliche Gesundheitsausgaben aus eigener Tasche pro Person nach Konsumquintilen, real in €



## Gesundheitsausgaben aus eigener Tasche als Anteil der gesamten Haushaltsausgaben nach Konsumquintilen in %

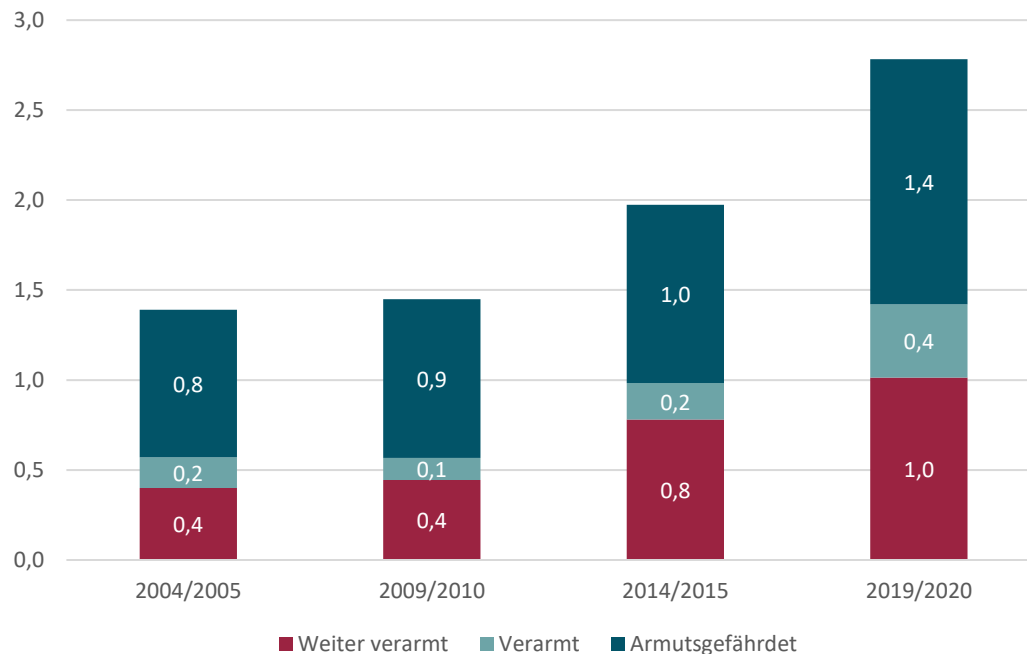


## Aufschlüsselung der Gesundheitsausgaben aus eigener Tasche

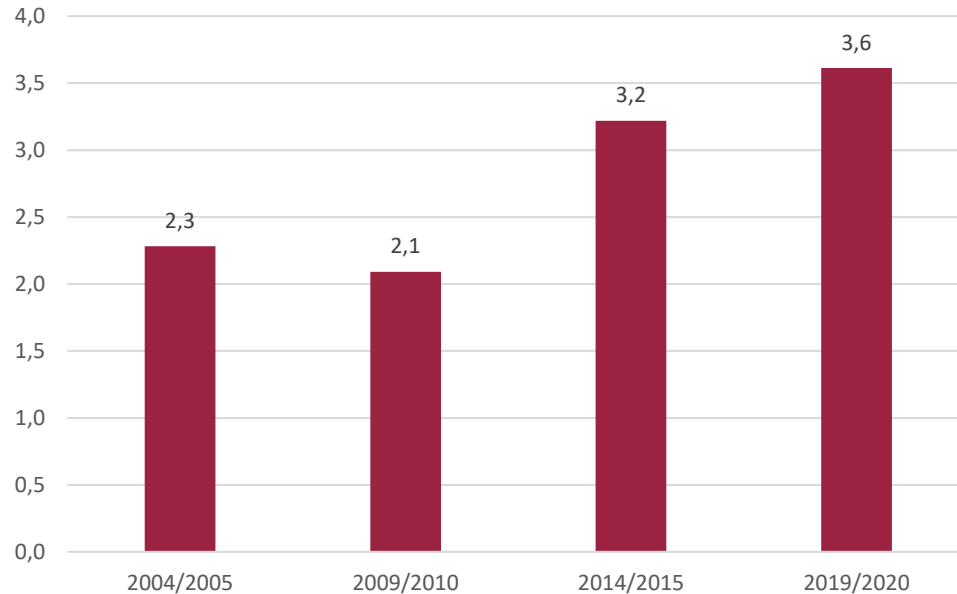




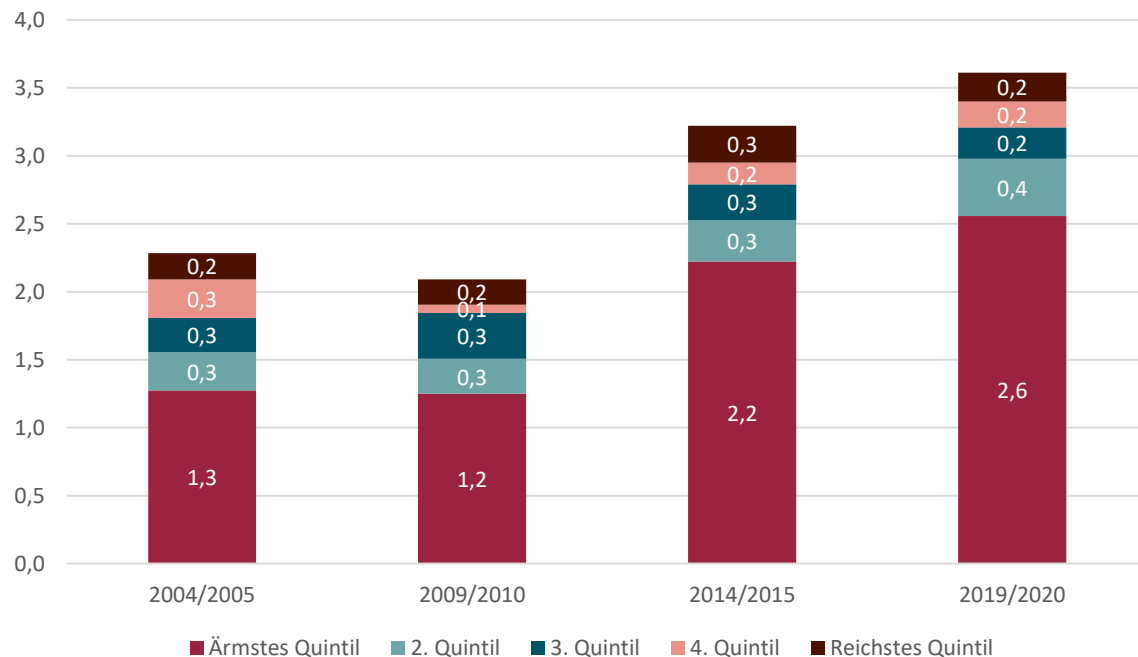
## Anteil der verarmten oder armutsgefährdeten Haushalte nach Gesundheitsausgaben aus eigener Tasche in %



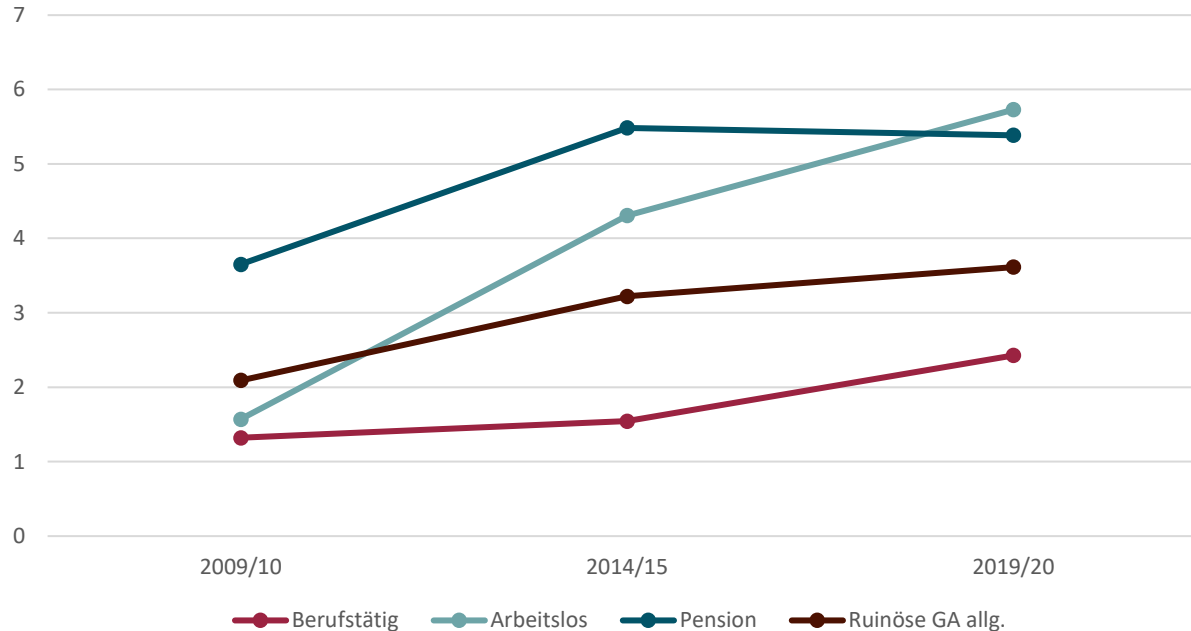
## Anteil der Haushalte mit ruinösen Gesundheitsausgaben aus eigener Tasche in %



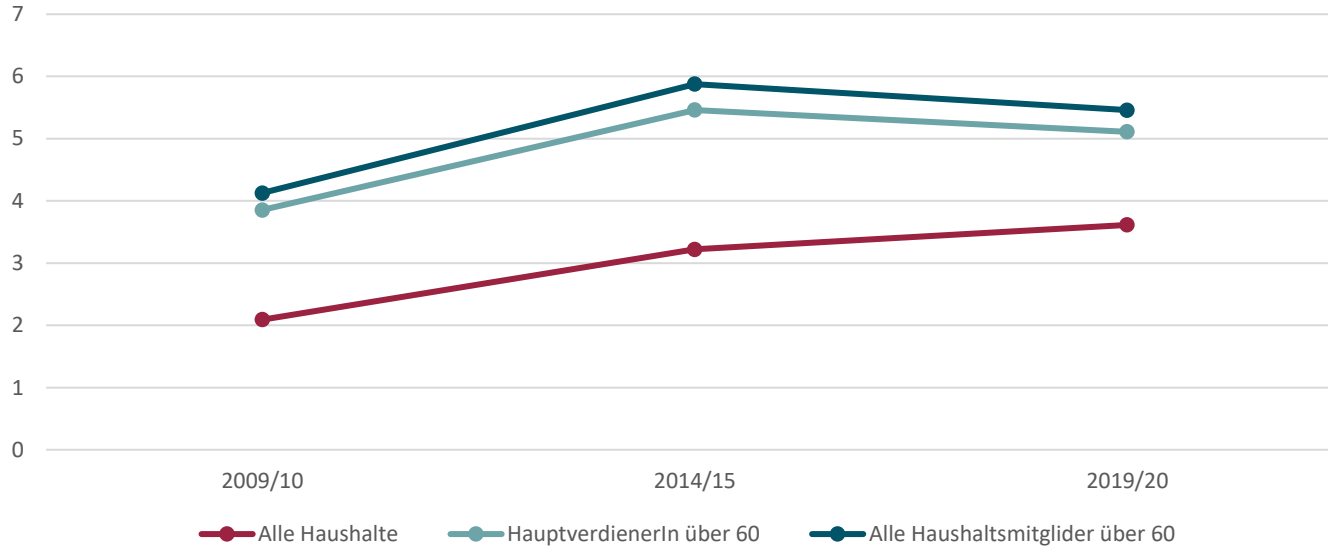
## Anteil der Haushalte mit ruinösen Gesundheitsausgaben aus eigener Tasche nach Konsumquintil in %



## Ruinöse Gesundheitsausgaben aus eigener Tasche nach Beschäftigungsstatus in %



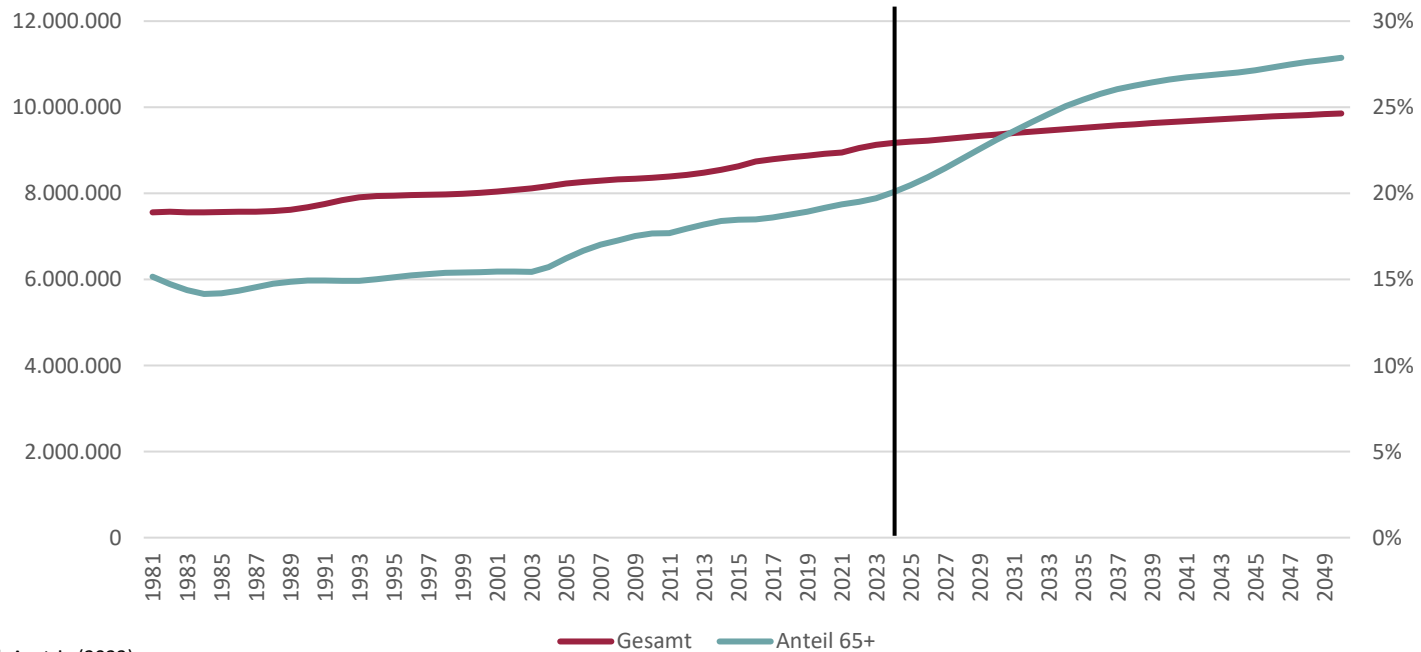
## Ruinöse Gesundheitsausgaben aus eigener Tasche nach Alter in %



# Zusammenfassung

- Für die WHO stellt die finanzielle Absicherung bei Krankheit ein wichtiges Ziel von Gesundheitssystemen dar
- Österreich steht dabei im europäischen Vergleich gut da, aber nicht an der Spitze
- Es gelingt unter anderem wegen der REGO, ärmere Haushalte zu schützen
- Einzelne Haushalte sind von Gesundheitsausgaben jedoch stark belastet, da die REGO nur für Medikamente gilt
- Verschiedene Belastungsfaktoren führen zu einer schleichenden Verschlechterung = steigenden Anzahl an betroffenen Haushalten
  - Alterung
  - Bevölkerungswachstum
  - Technologische Entwicklungen
  - Ineffizienzen im Gesundheitssystem und damit der öffentlich bezahlten Versorgung führen zum Ausweichen zu privat zu bezahlenden Anbietern
  - Auch die Migration bzw. Fluchtbewegungen verschlechtern die Bilanz

# Demographischer Wandel



Quelle: Statistik Austria (2023)

# Schlussfolgerungen

- Österreich hat eine umfassende Versicherungsabdeckung
- Die Rezeptgebührenobergrenze ist eine Errungenschaft
- Ein solcher einkommensabhängiger Deckel sollte aber für alle Selbstbehalte gelten und auch Medikamente unter der Rezeptgebühr umfassen
- Ansonsten können einzelne Haushalte überproportional belastet werden
- Ein effizientes öffentliches Gesundheitssystem ist wichtig für die soziale Absicherung





INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN  
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES  
Vienna

# Anhang

# Zu Verarmung führende Gesundheitsausgaben

- **Grundbedarf:** Durchschnittliche Ausgaben der (Äquivalenz-)Haushalte zwischen dem 25. und 35. Perzentil für Lebensmittel, Miete und Nebenkosten (=repräsentative Haushalte: diese Haushalte sollten ihre Grundbedürfnisse erfüllen, aber nicht übertreffen können)
- **Armutsgefährdung:** Gesamte Verbrauchsausgaben  $< 120\%$  des Grundbedarfs nach Zahlungen aus eigener Tasche
- **Verarmung:** Gesamte Verbrauchsausgaben  $<$  Grundbedarf nach Zahlungen aus eigener Tasche
- **Weitere Verarmung:** Gesamte Verbrauchsausgaben  $<$  Grundbedarf vor Zahlungen aus eigener Tasche

# Ruinöse Gesundheitsausgaben

- **Zahlungsfähigkeit für Gesundheitsversorgung:** Gesamte Verbrauchsausgaben minus des Grundbedarfs
- Bei Haushalten mit ruinösen Gesundheitsausgaben sind die Gesundheitsausgaben aus eigener Tasche größer als 40% der Zahlungsfähigkeit für Gesundheitsversorgung

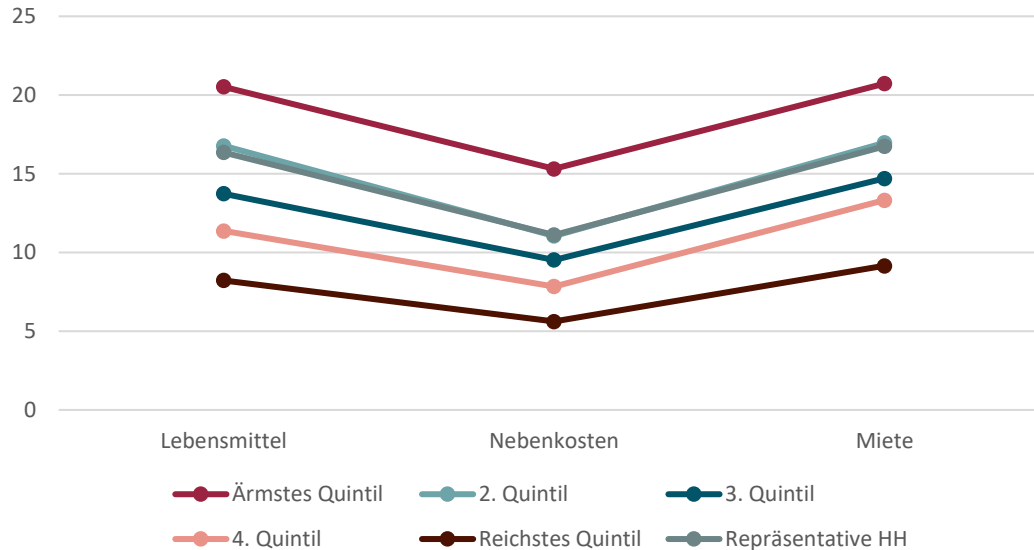
# Erläuterungen

- **(Äquivalenz-)Haushalt:** Um Größenvorteile von Haushalten zu berücksichtigen wird die Äquivalenzskala der OECD verwendet:
  - Äquivalenzgröße des Haushalts =  $1 + 0.7 * (\text{Zahl der Erwachsenen} - 1) + 0.5 * (\text{Zahl der Kinder im Alter von unter 13 Jahren})$
- **Quintil:** teilen Daten in 5 gleich große Teile auf, das erste Quintil enthält die unteren 20% der Daten
- **Perzentil:** teilen Daten in 100 gleich große Teile auf, das erste Perzentil enthält das unterste Prozent der Daten

# Erläuterungen

- **Armutsgrenze bzw. Armutsgefährdungsschwelle:** kann auf verschiedene Arten definiert werden, in Österreich 60% des Median-Einkommens (2020: 1.328 €)
- Hier wurde ein anderer Ansatz gewählt: **Deckung des Grundbedarfs**  
Relevant sind Ausgaben für Lebensmittel, Miete und Nebenkosten von repräsentativen Haushalten. Der Anteil an Ausgaben für Lebensmittel, Miete und Nebenkosten an den Gesamtausgaben lag bei den repräsentativen Haushalten 2019/2020 bei 16,4%/16,7%/11,1%.

## Anteil der Ausgaben für den Grundbedarf an den Gesamtausgaben nach Konsumquintil und der repräsentativen Haushalte in % (2019/2020)



# Literaturverzeichnis

- Eurostat (2024): Nach eigenen Angaben nicht erfüllter Bedarf nach ärztlicher Untersuchung oder Behandlung. [https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/hlth\\_silc\\_08/default/table?lang=de](https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/hlth_silc_08/default/table?lang=de)
- Statistik Austria (2021): Konsumerhebung 2019/20. <https://www.statistik.at/services/tools/services/publikationen/detail/941>
- Statistik Austria (2023): Bevölkerungsprognose für Österreich und die Bundesländer. <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-prognosen/bevoelkerungsprognosen-fuer-oesterreich-und-die-bundeslaender>
- WHO (2010): The World health report 2010: health systems financing: the path to universal coverage. Geneva: World Health Organisation. <https://www.who.int/publications/i/item/9789241564021>
- WHO (2024): Can people afford to pay for health care? Evidence on financial protection in 40 countries in Europe. WHO Barcelona Office for Health Systems Financing. <https://apps.who.int/dhis2/uhcwatch/#/>

## Anteil der Haushalte mit ruinösen Gesundheitsausgaben aus eigener Tasche nach Verarmung in %

